

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Der Fadinger Gedenkstein

im wilden Moos wurde schon im Jahre 1886 von einem Heimatfreund, Herrn Hermann Hoppichler aus Urfahr in der Absicht angekauft, diesen im »wilden Moos« zur Erinnerung an den Bauernanführer Stefan Fadinger aufzustellen. Die Durchführung dieses Planes war damals nicht möglich, daher schenkte er den Stein laut Schreiben vom 12. September 1892 Herrn Matthias Mayrzedt, Hintenaus in Leppersdorf, mit der Bestimmung, den Stein, so bald es möglich sei, an dem bestimmten Orte aufstellen zu lassen. Dieser bestimmte Ort war eine kleine, dreieckige Weideparzelle, ehemaliger Landgerichtsgrund der Herrschaft Burg Eferding, auf welchem sich die Richtstätte befand, wo aber auch durch den Freimann (Henker) Selbstmörder und Ertrunkene verscharrt wurden.

Der Wunsch Hoppichlers ging erst nach 40 Jahren, im Jahre 1926 in Erfüllung. Ein Denkmalausschuß unter dem Obmann OLG Rudolf Haslhofer, ließ den Stein von der Firma Steller in Linz mit einem Aufbau aus Granit umrahmen und an der vermuteten Grabstelle Fadingers, auf einem Grundstück, das von Herrn Carl Leitl sen. zur Verfügung gestellt wurde, aufstellen.

In einer würdigen Feier wurde das Denkmal im »wilden Moos« am 10. Oktober 1926 enthüllt. Die Festansprache hielt der damalige Bürgermeister von Hinzenbach, Franz Obermair.

---

### Literatur:

*Josef Aschauer*, Die Lichtenwinkler, Geschichte einer mittelalterlichen Familie.

*Karl Grienberger*, Das Baron Schifersche Erbstitf.

*Ludwig Commenda*, Aschach, Eferding, Waizenkirchen.

*Rudolf Kubizek*, Heimatkundliches Lesebuch – Eferding.

*Konrad Schiffmann*, Das Land ob der Enns.

*Walter Neweklowsky*, Uradelige Familien aus Oberösterreich.

*Franz Vogl*, Einiges über Hinzenbach.

Festschrift zur Denkmalthüllung im »Wilden Moos« und im »Emlinger Holz« 1926.

---